

Konflikte kreativ lösen

Mediation hilft auch Unternehmern, Zeit und Geld sparen

Die Erfahrungen mit Konflikten erinnern selten an kreative und innovative Lösungen. Mitarbeiterkonflikte, Konflikte zwischen Unternehmen oder private Streitigkeiten enden fast immer bei den Gerichten. Dort fühlt man sich selten verstanden und schließt oft aus Frustration nach einigen Jahren und hohen Kosten einen Vergleich, mit dem man doch unzufrieden ist.

Anders die Mediation. Sie basiert auf dem Gedanken, dass man sich immer dann einigen kann, wenn man die Interessen und Beweggründe des anderen versteht. Da die Beteiligten ihren Konflikt am besten kennen, sie am besten wissen, welche Interessen sie haben, und auch am besten beurteilen können, welche Lösung für sie sinnvoll ist, sollten sie an dem Lösungsprozess nicht nur beteiligt sein, sondern ihn bestimmen. Da dies nicht alleine möglich ist, wird die Mediation von einem Mediator geleitet, der gut ausgebildet und erfahren sein sollte.

Freiwilliges Verfahren

Die Mediation ist ein freiwilliges Verfahren. Die Parteien müssen dabei über ihre Rechte informiert sein, d.h. in vielen Fällen

auch anwaltlich beraten werden, und sie müssen lösungsoffen sein. Der Mediator selbst ist neutral und unparteiisch. Mit ihm werden in einem Vorgespräch Konfliktgegenstand und Verfahrensablauf besprochen.

Der Mediator führt die Parteien durch das anschließende Mediationsverfahren, das mit einer Vereinbarung endet. Jede Partei erhält dabei ausreichend Gelegenheit, ihre Sicht der Dinge und ihre Interessen darzulegen. Sie dazu zu bewegen, ist die vornehme Pflicht und die Kunst des Mediators. Denn nur so wird „das Eis gebrochen“, und die Parteien beginnen, den anderen zu verstehen.

In Unternehmen vielfältig anwendbar

Das ist der erste Schritt zur Einigung, zu einer Lösung, die für beide Parteien einen Nutzen bringen soll. Die Einigung wird vertraglich festgehalten. Wird sie notariell beurkundet und mit einer Vollstreckungsklausel versehen, hat sie den gleichen Wert wie ein gerichtliches Urteil. Die Kosten der Mediation teilen sich die Parteien.



Gespräch statt Gericht:
In der Mediation lernen
Konfliktparteien, einander
zu verstehen und sich
aufeinander zuzubewegen.

Foto: dpa

Vorteile der Mediation

- Kosten-, Zeitersparnis
- selbst bestimmter Beginn des Lösungsprozesses
- Vertraulichkeit
- Einigung mit beiderseitigem Nutzen
- Dauerhaftigkeit der Einigung
- Fortbestand der geschäftlichen oder persönlichen Beziehung

Anwendungsgebiete der Mediation liegen im unternehmerischen Bereich, u.a. bei Konflikten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Geschäftsleitung und Betriebsrat, Gesellschaftern und Partnern, mit Geschäftspartnern, Herstellern, Handwerkern, Lieferanten, mit anderen Unternehmen; aber auch im privaten und öffentlichen Bereich, z.B. bei Ehe-, Familie- und Erbkonflikten und bei öffentlichen Planungsverfahren.

Einigung auf Dauer

Untersuchungen haben gezeigt, dass ca. 80 Prozent der Mediationsverfahren mit einer Einigung enden. Gerichtskosten, häufig über mehrere Instanzen, und weitere Beraterkosten entfallen. Man spart viel Zeit, da sich die Mediation, anders als bei Gericht, nicht über mehrere Jahre hinzieht. Zudem bestimmen die Parteien selbst, wann sie eine Mediation und ihre Konfliktlösung beginnen. Die Parteien steuern damit das Verfahren,

was bei Gericht nicht möglich ist, wo auch die Vertraulichkeit nicht gesichert werden kann.

Da die Parteien die Lösung für ihren Konflikt selber finden, ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass die Einigung dauerhaft ist und die eingegangenen Verpflichtungen erfüllt werden. Die Erfahrung, ihren Konflikt selbst gelöst zu haben, macht es den Parteien auch leicht, wieder in eine gemeinsame geschäftliche oder persönliche Zukunft zu blicken. Geschäftskontakte bleiben erhalten, persönliche Beziehungen werden fortgesetzt, die durch einen Gerichtsprozess oftmals dauerhaft zerstört werden.

Die Mediation ist sicher kein Allheilmittel. Sie ist auch nicht für alle Konflikte geeignet. Droht z.B. eine Forderung zu verjähren, muss der Gerichtsweg beschritten werden. Hier ist nach wie vor anwaltlicher Rat wichtig.

Die Chancen der Mediation sind in großen Unternehmen mittlerweile bekannt. Der Mittelstand tut sich hier noch schwer, obwohl gerade dort kreativ, innovativ und flexibel gedacht wird. Diese Unkenntnis ist bei den vielen Vorteilen der Mediation unverständlich und wahrscheinlich nur auf die mangelnde Erfahrung und die geringe Berührung mit der Mediation zurückzuführen.

► Dr. Dietrich Pielsticker

Info: Der Autor ist Rechtsanwalt Notar Mediator (DAA) in Berlin; Internet: www.mediationberlin.de
